

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Montag, den 09.12.2013; Alten Schule in Güster, Am Prützsee 5

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Wolgast, Heike

Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kagrath, Diethard

Pigorsch, Willi

Prüß, Georg

Rusch, Michael

Töpfer, Franz

Kämmerer

Benthien, Uwe

Schriftführerin

Gönningen, Ann-Kristin

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Rehmet, Detlef

Schneider, Uwe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 09.10.2013
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Berichte aus den Ausschüssen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Güster
- 7) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Güster
- 8) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2) **Niederschrift vom 09.10.2013**

Gegen die Niederschrift vom 09.10.13 werden keine Einwände erhoben.

3) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester berichtet, dass

- zur Zeit wieder die Wasserzähler in der Gemeinde abgelesen werden. Dies machen in diesem Jahr Herr Helmut Burmester, Herr André Kleimann und Herr Thore Frese.
- Helmut Burmester, Sebastian Fichtner und André Kleimann in Zukunft den Gemeindearbeiter unterstützen. Er bedankt sich für die freiwillige Arbeit.
- umgebrochene Bäume vom Sturm durch die Gemeindearbeiter beseitigt werden.

Zuletzt bedankt er sich noch bei allen Helfern für die Organisation vom Weihnachtsmarkt. Auch spricht er seinen Dank an den DRK-Ortsverein aus, die die Seniorenweihnachtsfeier bei Egge wieder organisiert haben. Die Veranstaltungen waren sehr erfolgreich.

4) **Berichte aus den Ausschüssen**

Kulturausschuss:

Frau Lau berichtet, dass

- vom Kulturkreis viele gut besuchte Ausflüge angeboten wurden.
- am 11.01.14 im Feuerwehrgerätehaus ein Vortrag von einer Zimmermeisterin stattfindet. Allen sind herzlich eingeladen.

Zuletzt erklärt Sie, dass Ihr die Arbeit im Kulturausschuss viel Freude bereitet.

Bau- und Wegeausschuss:

Herr Egge berichtet, dass

- er gerade wieder einen Termin bezüglich der „Wasserdifferenzprobleme“ zwischen den Gemeinen Güter, Siebeneichen und Roseburg wahrgenommen hat. Es soll nun eine Firma damit beauftragt werden, die Ursache hierfür zu finden. Eine andere Möglichkeit, die zusätzlich durchgeführt werden soll, ist, die Gemeindehauptzähler in der Nacht abzulesen. So könnte ggf. ein Rohrbruch ausgeschlossen werden.
- ein kurzfristiges Treffen mit Herrn Dr. Leineweber stattgefunden hat. Dieser würde gerne eine 2.-Praxis in Güter eröffnen, wenn die Alte Schule saniert wurde. Die Kosten für den Innenausbau trägt Herr Leineweber. Eine Miete kann durch die Förderung des Projektes nicht eingenommen werden.

5) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner meldet sich zu Wort und erkundigt sich nach dem Stand der Breitbandentwicklung der Stadtwerke. Herr Burmester erklärt, dass Güter für das Jahr 2015 eingeplant ist. Angebote der einzelnen Möglichkeiten sollen aber schon im nächsten Jahr vorgestellt werden. Für die Umsetzung muss Güter eine Quote von 55 % erreichen.

Herr Gesche merkt an, dass im Zusammenhang mit der Breitbandverlegung auch über eine Sanierung der Seestraße nachgedacht werden sollte. Dies soll noch besprochen werden.

Herr Brüggmann fragt nach, ob für den Mieter aus der alten Schule schon eine Alternative gefunden wurde, da er seine Wohnung aufgrund des Umbaus räumen muss. Herr Burmester erklärt hierzu, dass ihm bereits einige Angebote gemacht wurden.

6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Güter

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Güter erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben entstanden bei der Fahrzeughaltung FFW (+1.500 €) , Schulkosten Grundschüler (+4.900 €) Sportplatzunterhaltung (+14.000 €, Spielplatzunterhaltung (+5.500 €), Bewirtschaftung Sportanlagen (+4.000 €), der Fahrzeughaltung Bauhof (+1.800 €) und der Abwasserbeseitigung (insgesamt + 31.800 €).

Die Finanzierung dieser Mehrausgaben ist jedoch durch Mehreinnahmen bei den Konzessionsabgaben Strom und Gas (+ 3.600 €), der Grundsteuer B (+6.500 €), der Gewerbesteuer (+144.000 €) und der Zweitwohnungssteuer (+3.300 €), den Anteilen an der Einkommenssteuer (+26.600 €) und den Einnahmen der Fa. 50Hertz (+ 20.500 €) gesichert. Der Verwaltungshaushalt schließt insgesamt mit einer Erhöhung der Zuführung zum Vermögenshaushalt um 196.400 € ab.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Anschaffung Geräte FFw	2.700 €
Anschaffung Kinderspielgeräte Spielplatz	2.500 €
Anschaffung für Bauhof	7.500 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	+35.500 €

Für die Abwasserbeseitigung wurden folgende Veränderungen vorgenommen:

Erneuerung Zentrifuge Kläranlage 64.300 €

Diese Mehrausgaben sind durch entsprechende Mittel in der Rücklage gesichert.

Der allgemeinen Rücklage kann ein Betrag in Höhe von 214.000 € zugeführt werden.

Die Gemeindevertretung Güster beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 gemäß der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Güster

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Güster weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 2.341.200 €, im Vermögenshaushalt jeweils 486.600 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 330 v. H. in der Grundsteuer A, 350 v. H. in der Grundsteuer B und mit 350 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2014 weist in der Planung zunächst ein Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 369.800 € aus. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen um rd. 26.300 € niedriger als im vergangenen Jahr. Dafür fallen die Anteile an der Einkommenssteuer um rd. 18.500 € höher aus. Die Kreisumlage (36,4 %) fällt mit 423.300 € um 46.200 € höher aus. Dies ist der wesentlich höheren Finanzkraft der Gemeinde geschuldet. Die Amtsumlage (18,5 %) liegt auf dem gleichen Niveau wie im letzten Haushaltsjahr, wobei dies an der Senkung des Umlagesatzes um 2 % liegt. Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese durch die Schulträger für 2013 noch nicht abgerechnet wurden und somit keine

Zahlen über die Höhe der Schulkostenbeiträge bzw. der Schüler vorliegen.

Im Vermögenshaushalt sind zunächst Mittel für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 90.000 € und Gerätschaften in Höhe von 5.000 € für die FFW eingestellt worden. Weiterhin sind Mittel für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Höhe von 40.000 € vorgesehen. Im Abwasserbereich sind auch im kommenden Jahr 55.000 € für Sanierungen im Abwasserbereich eingestellt worden.

Im Finanzplan ist für das Jahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 11.000 € für die Digitalisierung des Funks eingestellt.

Die Gemeindevertretung Güster beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2014 und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode

Zur Teilnahme an dem Zukunftsprogramm ländlicher Raum (ZPLR) 2007 – 2013 gründete sich im Jahr 2008 die AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.. Es ist uns mit unterschiedlichsten Einzelmaßnahmen gelungen 3,837 Mio. Euro an Fördergeldern über dieses Programm an unsere Region zu binden und Dank dieser finanziellen Unterstützung die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. Die Landesregierung ist bestrebt für sämtliche noch verfügbare ELER-Mittel bis Ende 2013 rechtliche Bindungen einzugehen, wobei für die tatsächliche Mittelverwendung ein Korridor bis Ende 2015 eröffnet wird. Dann endet die Abwicklung der Förderperiode und damit auch die Unterstützung der LAG der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. durch die beteiligten Kommunen.

Für die neue **Förderperiode 2014 – 2020** ist wieder eine Anerkennung der AktivRegion über eine Integrierte Entwicklungs- Strategie (IES) erforderlich. Das Maßnahmenspektrum bleibt im Entwurf der ELER-Verordnung im Vergleich zur geltenden Verordnung bis auf wenige Änderungen weitgehend konstant. Auch der Leader –Ansatz wird in der neuen ELER-Verordnung fortgeführt. Die LAG unserer AktivRegion soll auch für die nächste Förderperiode eine Legitimation von den beteiligten Kommunen erhalten und ermächtigt werden, die Ausschreibung der IES zur Anerkennung der AktivRegion Sachsenwald-Elbe vorzunehmen. Die Kosten für die Erstellung einer IES betragen ca. 50.000 Euro und werden mit 50% Landesmitteln gefördert. Eine erneute Vereinsgründung ist nicht erforderlich.

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Güster als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Für die Erstellung der neuen IES wird Anfang 2014 einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner von der Gemeinde Güster bereitgestellt (maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Verschiedenes

Herr Burmester erklärt, dass es in der Bücherei zu personellen Veränderungen kommt. Frau Ilona Krug zieht sich aus beruflichen Gründen zurück. Nachfolgerin wird Beatrix Muntau sein.

Er teilt mit, dass es wieder vermehrt Anfragen für das Jugendzentrum gegeben hat. Aufgrund der enormen Heizkosten soll es aber erst wieder im Sommer vermietet werden.

Herr Gesche merkt an, dass eine Nutzungsrichtlinie ausgearbeitet werden sollte, an die sich gehalten werden muss.

Herr Töpfer schlägt vor, dass sich der Bauausschuss mit Maßnahmen zur Energie- und Heizkosteneinsparung beschäftigen sollte und ob sich bauliche Maßnahmen lohnen.

Es wird diskutiert.

Frau Lau erklärt, dass es in der Küche der Alten Schule eine Leckage gibt. Diese sollte schnellstmöglich behoben werden.

Weiterhin erkundigt sich Frau Lau, ob es mit der Internetarbeit voran geht. Herr Burmester erklärt, dass es hier noch auf einige Einstellungs- und Benutzerrechte gewartet werden muss. Es wird diskutiert.

Frau Hölker merkt an, dass die Internetseite von Güster, auf die von der Seite www.amt-buechen.de verlinkt wird, die falsche ist. Dies sollte geändert werden.

Zuletzt bedankt sich Herr Burmester bei allen für die tolle Zusammenarbeit. Er hofft, dass auch im nächsten Jahr alles so gut läuft.

.....
Wilhelm Burmester
Vorsitzender

.....
Ann-Kristin Gönningen
Schriftführung